

Unsere VertreterInnen im AStA stellen sich vor

Interview mit David Ittekkot (AFA), neu gewähltes Mitglied im AStA-Vorstand

David, herzlichen Glückwunsch zu deiner Wahl, unsere LeserInnen und Leser sind sicherlich daran interessiert, etwas über deinen persönlichen Hintergrund zu erfahren. In welchem Fachbereich studierst du?

Dankeschön erstmal. Ich bin 22 und studiere im vierten Semester im Bachelor Psychologie im Fachbereich 11.

Was werden deine ersten Schritte im neuen AStA sein?

Zuerst einmal werde ich mich umfangreich einarbeiten müssen – obwohl ich schon im Vorjahr im AStA war, ist Vorstand natürlich noch eine andere Nummer.

Jeder neue Vorsitzende bringt sicherlich ein anderes Amtsverständnis mit sich, wo setzt du längerfristig deine Arbeitsschwerpunkte?

Ich denke, der Vorstand sollte vor allem dafür sorgen, dass der AStA reibungslos und möglichst problemfrei arbeiten kann. Deswegen werde ich meinen Arbeitsschwerpunkt vor allem auf die Organisation und Koordination der Arbeit, vor allem auch der zahlreichen Projekte, des AStA, legen.

Hast du inhaltlich einige Themen, die dir persönlich sehr am Herzen liegen?

Als ehemaliger Antidiskriminierungsreferent sind mir Rassismus, Sexismus, Homophobie etc. natürlich ein besonderer Groll. Doch ebenso liegt mir am Herzen, die zunehmende Neoliberalisierung an den Universitäten, z.B. vorangetrieben durch das Centrum für Hochschulentwicklung, kritisch zu hinterfragen und ihr, wo möglich, entgegenzutreten.

Die Wahlbeteiligung konnte dieses Jahr auf über 12 % gesteigert werden, diese Größe ist aber sicher noch ausbaufähig. Verfolgst du in diesem Jahr die Bekanntheit des AStA zu steigern, und falls ja wie?

Sicherlich, der AStA muss deutlich präsenter in der Studierendenschaft werden. Und das ist kein Selbstzweck: ich denke, es ist wichtig, dass sich möglichst viele Studierende für ihre Interessen und Rechte einsetzen und natürlich, dass sie wissen, dass sie z.B. ein Auto auch im AStA und nicht nur bei privaten Unternehmen mieten können.



David Ittekkot, AStA-Vorsitzender

Der neue AStA setzt sich aus einer Dreierkoalition von AFA, CG und die PARTEI zusammen. Wo siehst du die Stärken in dieser Mischung?

AFA und CG haben in den letzten beiden Jahren aus den Trümmern des langjährigen LiLi-AStA wieder einen verlässlichen und gut arbeitenden AStA gemacht und wir wollen diese gute Arbeit fortsetzen. Die PARTEI bringt frischen Wind in die Koalition und hat uns, entgegen dem, was viele von ihnen denken, versichert dass sie auch verlässliche, ernsthafte Arbeit leisten werden.

Ein weiteres Jahr AStA-Arbeit beginnt

Was sich die Koalition aus AfA, Campus Grün und PARTEI vorgenommen hat

Seit mittlerweile einer Woche ist der neue AStA nun im Amt.

Nachdem die ersten technischen Hürden rund um einige Verwaltungsangelegenheiten genommen waren, legten AfA, CG und Die PARTEI gleich mit der Arbeit los.

Es gibt einige große Themen, die in diesem und im nächsten Jahr von großer Wichtigkeit sein werden. Einige von ihnen, zum Beispiel die studentische Wohnungsnot, die Exzellenzinitiative, das Prüfungswesen und die Novellierung des Hochschulgesetzes wurden bereits in den ersten Tagen von den neuen ReferentInnen angepackt.

So unterstützt der AStA zum Beispiel die Wohnungsnotkampagne, damit sich Studis in Zukunft

zu günstigeren Mieten Zimmer leisten können. Unter anderem soll hier das Studentenwerk vermehrt dazu in die Pflicht genommen werden die Wohnheime auszubauen, damit nicht nur private und überteuerte Einrichtungen aus dem Boden sprießen.

Zum Prüfungswesen fand am Donnerstag sogar eine vom AStA organisierte Demo vor dem ZPA statt, die auf die großen Probleme in diesem Bereich der universitären Verwaltung aufmerksam machen sollte. Das Prüfungsamt ist leider stark unterfinanziert, was lange Warte- und Bearbeitungszeiten nach sich zieht.

Sehr bald werden die ersten Gelder der Exzellenzinitiative an

der Uni Bremen ankommen. Das vom AStA eingerichtete Projekt: „Exzellenzwatch“ soll den Prozess der Verteilung der Mittel kritisch begleiten und außerdem darauf Acht geben, dass von den Mitteln auch jeder Studi profitieren kann.

Des Weiteren steht demnächst die Novellierung des Hochschulgesetzes an. Der AStA möchte sich dafür einsetzen, dass nicht nur die Zivilklausel in das neue Hochschulgesetz integriert wird, sondern dass außerdem dem Bund mit seinen Finanzierungsmöglichkeiten wieder mehr Einfluss gewährt wird. Denn nur so lässt sich längerfristig ein vernünftige und solide Grundfinanzierung unserer Universitäten erreichen.

Unsere weiteren AStA-ReferentInnen



Jan Cloppenburg

Referent für hochschulpolitische Vernetzung

Studiengang: Politikwissenschaft (Bachelor, 8. Semester)

Aufgaben und Themen im AStA: Die Vernetzung mit anderen Studiendenschaften und Initiativen rund um Hochschulpolitik bundesweit ausbauen. Zusätzlich den AStA der Uni Bremen in der Landesastenkonzferenz vertreten, sowie den Kontakt zum Dachverband fzs (Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften) koordinieren.

Christina Kock

Referentin für Studium und Lehre

Studiengang: Geschichte und Germanistik (13.Semester)

Aufgaben und Themen im AStA: Schwerpunkt meiner Arbeit im AStA werden die Probleme im Prüfungswesen sein. Ich werde am Abbau der Prüfungsbürokratie mitwirken und mich dafür einsetzen, dass sich die Zustände im Zentralen Prüfungsamt (ZPA) verbessern. Außerdem soll die Anzahl der Prüfungen weiter abgebaut werden, weil die Studierenden überlastet sind. Wenn ihr Probleme im Studium habt, oder Ideen, Anregungen oder Kritik für oder an meiner Arbeit, schreibt mir oder besucht meine Sprechstunde.



Nils Leonhard

Referent für Politische Bildung

Studiengang: Politikwissenschaft (2. Semester)

Aufgaben und Themen im AStA: Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu relevanten und aktuellen politischen Themen. Pluralistisches Angebot zur Unterstützung der eigenen Meinungsbildung. Anregung zur politischen Partizipation. Habt ihr Ideen, Fragen oder braucht Unterstützung bei der Realisierung von Projekten, die sich mit Themen der politischen Bildung befassen, könnt ihr euch jederzeit gerne an mich wenden.

Mark Wittfoth

Referent für Soziales

Studiengang: Politik mit Komplementärfach Philosophie (2. Semester)

Aufgaben und Themen im AStA: Unterstützung von sozialen Gruppen im Uni-Alltag, wie beispielsweise Studis mit Kind, sowie Menschen mit physischer oder psychischen Beeinträchtigungen (Barrierefreiheit). Zusätzlich enge Zusammenarbeit mit Interessensgruppen und Einrichtungen die sich mit den Problemen dieser sozialen Gruppen auseinandersetzen. Unter anderem auch Ansprechpartner für soziale Probleme wie beispielsweise die Knappheit des Wohnraums in Bremen.



EINE UNI FÜR ALLE. GEHT NUR MIT ASTA FÜR ALLE.

Seit über 20 Jahren setzen sich Studierende an der Uni Bremen bei AstA für Alle (AfA) für eure Belange ein. Gemeinsam kämpfen wir für echte Chancengleichheit, gute Studienbedingungen und einen lebenswerteren Campus. Wir wollen, dass alle – ob aus reichem oder armem Elternhaus – den gleichen Zugang zu Bildung haben. Das bedeutet: keine Studiengebühren, angemessenes BAföG statt Elite-Stipendien und freien Zugang zu Bachelor und Master. Wir wollen ein solidarisches Miteinander auf einem Campus, auf dem man sich gern aufhält. Das bedeutet: gute Betreuung durch die Profs, studierendenfreundliche Öffnungszeiten von Mensa und Bibliotheken und weg mit dem ewigem Grau an der Uni – und mit Braun erst recht! Dafür kämpfen wir: im Akademischen Senat, in den Stugen und als stärkste Fraktion im Studierendenrat.

Engagier dich bei AstA für Alle!

Unser nächstes Listentreffen findet statt:
am 12. Juli um 20 Uhr
in der Schlachthofkneipze (Findorffstraße 51)

Egal ob du neu an der Uni bist und dich für Hochschulpolitik interessierst oder ob du dich schon immer mal hochschulpolitisch einbringen wolltest, Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind uns immer herzlichst willkommen!

Darüber diskutieren wir momentan:

- Wie lässt sich die problematische Wohnsituation für Bremer Studierende verbessern?
- Welche Folgen hat es für uns, dass die Uni Bremen jetzt Exzellenzuni ist?
- Was können wir tun, um das Prüfungswesen studierendenfreundlicher zu gestalten?

Jetzt mitmachen! Streite mit uns für bessere Studienbedingungen sowie für eine offene und solidarische Uni!

www.asta-fuer-alle.info | info@asta-fuer-alle.info

Aktuelle Infos bei Facebook: www.facebook.de/astafueralle

CampusClubKino

A SINGLE MAN

Mi., 11. Juli, 20 Uhr
im GW2 B2880

COLIN FIRTH JULIANNE MOORE
WINNER BEST ACTOR COLIN FIRTH VENICE FILM FESTIVAL

A
SINGLE
MAN
A FILM BY TOM FORD



THE WASHINGTON COMPANY AND PINK TO BLACK PRESENT AN OSCAR-WINNING PERFORMER COLIN FIRTH A FILM BY TOM FORD CASTING BY COLIN FIRTH
JULIANNE MOORE ANDREW SCROPE ANDREW WOODS A SINGLE MAN COSTUME DESIGNER JOSEPH WOODRUFF EXECUTIVE PRODUCERS PHILIPPE
MAGEL KRISTINA WISNIEWSKI PRODUCED BY SHREESHILPA NAGESHARISHI WRITTEN BY JAMIE SHIBEL PRODUCED BY JAMIE SHIBEL
DIRECTED BY TOM FORD CASTING BY COLIN FIRTH EXECUTIVE PRODUCERS ANDREW WOODS ANDREW SCROPE PRODUCED BY SHREESHILPA NAGESHARISHI
WRITTEN BY JAMIE SHIBEL COSTUME DESIGNER JOSEPH WOODRUFF EXECUTIVE PRODUCERS PHILIPPE MAGEL KRISTINA WISNIEWSKI
PRODUCED BY SHREESHILPA NAGESHARISHI WRITTEN BY JAMIE SHIBEL PRODUCED BY JAMIE SHIBEL
www.asta-fuer-alle.info

Zum Semesterabschluss
zeigen wir das Drama
über einen homosexuellen
Literaturprofessor in
den 60er-Jahren mit Colin
Firth und Julianne Moore
in den Hauptrollen.

Lust auf noch mehr Kino?

AstA für Alle veranstaltet
auch nächstes Semester
wieder alle zwei Wochen
das CampusClubKino

mehr Infos auf
www.asta-fuer-alle.info

A f A

asta für alle